

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wieder zurückberufen und wurde Divisionär in Galizien und dann in Mähren. Im großen Freiheitskriege commandierte er das zweite Armeecorps und kämpfte bei Nollendorf und Leipzig, wurde gefangen genommen, aber nach kurzer Zeit wieder freigegeben. Da er nunmehr für die Folgezeit kein Commando übernehmen wollte, wurde er Botschafter in London, wo er schon am 5. Juli 1815, erst 51 Jahre alt, starb.

5. **Anton Freiherr von Graff** war zu Malam in Siebenbürgen 1769 geboren und trat schon 1784 in das Husaren-Regiment Barko ein. Im folgenden Jahre wurde er zum Unterlieutenant und während des Türkenkrieges zum Rittmeister befördert. Während des ersten Coalitionskrieges kam er als Major (1795) auf den Kriegsschauplatz nach Deutschland und zeichnete sich bei der Vertreibung des Feindes vom rechten Rheinufer und bei der Brückenschanze zu Neuwied in hervorragender Weise aus. Unter General Klenau machte er mit den Wurmser-Husaren den Streifzug nach Governolo mit und wurde dabei schwer verwundet. Im Jahre 1800 wurde er Oberstlieutenant und 1805 Oberst bei den Kaiser-Husaren. Als solcher war er mit seinem Regimente dem Corps des Grafen Merveldt zugetheilt und mußte sich mit letzterem auf die Traunlinie zurückziehen, als die Franzosen ihre Stellung am Inn unmöglich machten. Der Feind rückte rasch gegen die Traun bei Lambach vor und das Corps war in Gefahr, abgeschnitten zu werden. In diesem kritischen Augenblicke sammelte Merveldt rasch alle verfügbaren Truppen und stellte sie dem Feinde oberhalb Lambach entgegen, darunter auch die Kaiser-Husaren. An der Spitze seines Regimentes warf sich der heldenmüthige Oberst dem Feinde entgegen und vorzüglich seiner Tapferkeit ist es zu verdanken, daß der Feind an diesem Tage Lambach und die Traunbrücke nicht nehmen konnte. Im Kampfesgetümmel aber wurde er von einer feindlichen Kugel tödtlich getroffen und starb den Heldentod auf den Gefilden von Lambach am 31. October 1805; sein Regiment schmolz bis auf 200 Mann zusammen. *)

*) Thomas Obermeier, Auszugsbauer am Maiergute zu Neufkirchen (bei Lambach) erzählte mir in den Siebziger-Jahren, daß er noch recht gut wisse, daß im Jahre 1805 ein österreichischer General im Gefechte zu Lambach oberhalb des Fasanggartens vom Pferde ge-